

# Selbstporträt aus unzähligen Schnipseln

Ausstellung Strigel-Schüler gestalten „Inszenierungen des Ich“ in verschiedenen künstlerischen Techniken. Welche Einblicke sie damit in ihre Persönlichkeiten geben, ist jetzt in der Mewo-Kunsthalle zu sehen

VON DUNJA SCHÜTTERLE

**Memmingen** Die nahe liegende Meinung, dass Menschen durch Selfies und Likes zu selbstverliebten Egoisten werden, revidiert derzeit eine Ausstellung von jungen Erwachsenen in der Memminger Mewo-Kunsthalle. Acht Schülerinnen und Schüler aus dem W-Seminar (Wissenschaftspropädeutisches Seminar) und zwölf aus dem Kunst-Additum des Bernhard-Strigel-Gymnasiums beschäftigten sich über einen längeren Zeitraum in Kooperation mit der Kunsthalle mit sich und der künstlerischen Darstellung ihrer Person. Herausgekommen sind spannende „Inszenierungen des Ich“, wie auch der Titel der Ausstellung lautet, die noch bis zum 2. Februar im Atelier des Hauses zu sehen ist.

Die Entdeckung des Ichs in der Kunst ist nicht neu. Albrecht Dürer zum Beispiel hat sich schon als kleiner Junge zum ersten Mal selbst porträtiert. „Um das rein naturalistische Abbild ging es aber bei diesem Projekt gar nicht“, erklärt Kunstlehrerin Christin Murr vom Strigel-Gymnasium. Die Beschäftigung mit sich und die Umsetzung des Themas, die allgemeine Komposition und der künstlerische Ausdruck standen im Vordergrund der Arbeiten – die von der Kunstlehrerin auch benotet werden mussten. Die Schüler des W-Seminars haben zusätzlich zu ihrer praktischen Arbeit eine theoretische Seminararbeit geschrieben. In diesem Fall überlagerte die Praxisarbeit die bessere Note.



Die Masken ihrer Persönlichkeit (links) zeigt Andrea Sacipi in der Ausstellung „Inszenierungen des Ich“ mit Arbeiten von Strigel-Schülern in der Memminger Mewo-Kunsthalle. 50 Stunden reine Klebezeit brauchte Alina Schneider (rechts) für ihr Selbstporträt à la Chuck Close.

Unabhängig davon sind die Ergebnisse sehenswert. Alina Schneider hat sich beispielsweise mit dem Künstler Chuck Close auseinandergesetzt. Der US-Amerikaner ist einer der bekanntesten Fotorealisten in den USA, der Porträts aus verschiedenen kleinen Bildpartien zu einem großen Gesamtbild zusammensetzt. Nicht mit Hilfe der Fotografie, sondern mit Details aus Zeichnungen entstand aus kleinen farbigen Schnipseln ein einzigartiges Abbild ihres Antlitzes. „Fünfzig Stunden an reiner Klebezeit stecken in meinem Bild“, erklärt Alina Schneider. Die aufwändige Technik hat sie

für sich gewählt, weil sie damit zeigen wollte, dass sie sich nicht nur über sich selbst identifiziert, sondern auch gerne über die Dinge, die sie tut – was die unzähligen, zusammengesetzten, kleinen Papierschnipsel eindrücklich beweisen.

## Tier mit Symbolkraft

Die Jugendlichen konnten aus verschiedenen Sparten wie Bildhauerei, Malerei, Fotografie oder Collagenkunst selbst ihr eigenes Medium wählen. Lan Ann Hoang etwa hat sich mit der Kunst von Frida Kahlo beschäftigt, die in ihren Bildern oft auch Tiere malte. Ihr Tier ist der



Fotos: Dunja Schütterle

Fuchs, der im asiatischen Kulturraum eine hohe Symbolkraft trägt. Mit ihm spiegelt sie die gute und helle Seite ihrer Persönlichkeit, wie auch die versteckte dunkle Seite in drei Aquarellarbeiten.

Andrea Sacipi stellte für ihre Ich-Inszenierung verschiedene Masken her, die sie von ihrem Gesicht abgenommen und dann einer Schaufensterpuppe aufgezogen hat. Der Dialog mit sich selbst warf auch die Frage auf, wie viel man von sich preisgeben möchte. Auf dem Bild von Luana Dibah-Lavorante ist das Buch, hinter dem sie hervorklugt, präsenter als ihre Person selbst.

„Ich verstecke mich eben gerne hinter Geschichten“, erklärt sie dazu.

Neben den Werken können Besucher auch einen Blick in die Skizzenbücher der Schüler werfen. Bei der Vernissage ernteten die Schülerinnen und Schülern nicht nur einen nach oben gerichteten Daumen, sondern auch viel anerkennenden Applaus.

**Öffnungszeiten** Zu sehen sind die „Inszenierungen des Ich“ in der Mewo-Kunsthalle bis Sonntag, 2. Februar, geöffnet ist Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## „Six Voices“ rocken Benninger Festhalle

Stimmgewaltig und voller Lebensfreude präsentierten die „Six Voices“ (eine Formation aus „Joy of Voice“-Sängern) in der ausverkauften Benninger Festhalle musikalische Highlights nonstop. Das Publikum honorierte die Mischung aus erstklassigem Live-Gesang, witzigen Moderationen und Entertainment mit Standing Ovations. Die Sänger Alexandra Frick, Tina Miller, Nadine Moosherr, Daniel Mladenov, Philipp Krenn und Kevin Prinz wurden bei „Joy of Voice“ ausgebildet und singen mittlerweile außer im gleichnamigen Show-Ensemble auch auf großen Musik- und Musicalbühnen. Eine neue Show von „Joy of Voice“ gibt es am 7. März in der Illertalhalle in Fellheim, da sind auch Nadine Moosherr, Kevin Prinz und Daniel Mladenov wieder mit dabei. Unser Bild zeigt (von links) Nadine Moosherr, Tina Miller, Alexandra Frick und Philipp Krenn. *mz/Foto: P. Hörnle*

## Zuwachs im Männergesangverein

Versammlung Markt Rettenbacher Chor hat drei neue Mitglieder

**Markt Rettenbach** Entgegen dem landläufigen Trend hat sich der Männergesangverein Markt Rettenbach verjüngt, bilanzierte Vorsitzender Uwe Hög bei der Jahresversammlung im Gasthaus Schwarzer Adler. Drei neue Sänger verstärken den Chor, der beispielsweise beim „Volksliedersingen“ in Frechenrieden oder dem weihnachtlichen Singen in der voll besetzten Kirche St. Justina in Bad Wörishofen breitenwirksam aufgetreten ist. Seinen „Nachwuchs“ fand der Chor bei seinen geselligen Ereignissen und den Märkten zwischen Kirche und Gastwirtschaft. Dreimal jährlich, beim Frühjahrs-, Herbst- und Adventsmarkt ist der Männerchor dort aktiv.

Außerdem betätigten sich die Sänger in der ehemaligen Kegelbahn als lebensfrohe Schankwirte. Bei einem Ausflug wurde ein Weinberg am Bodensee inspiziert. Auch in der großen Vereinsfamilie der Marktgemeinde war der Chor regelmäßig dabei, etwa bei der Eröffnung der

Kneippssaison. Überall begeisterten die Männer mit ihrer Sangeskunst.

Chorleiter Lorenz Kohler will auch in diesem Jahr mit einem ständig wachsenden Repertoire präsent sein. Deshalb will er sich nun mit seinen 30 Sängern zusammensetzen

## Neuwahlen

Für jeweils drei Jahre wurden beim Männergesangverein Markt Rettenbach ins Vorstandsteam wiedergewählt:

- **Vorsitzendenteam** Uwe Hög, Christian Demmler, Adelbert Fienner
- **Kassier** Xaver Tschugg
- **Schriftführer** Achim Fiener
- **Beisitzer** Hermann Fries, Jürgen Steidele (alle aktiv); Johann Frick (neu, passiv)
- **Kassenprüfer** Erich Köbller, Franz Köbller
- **Notenwart** Jörg Lochbrunner (jd)

und erforschen, was dem Chor besonders gut gefällt. Einen Vorgesangsschmack darauf lieferte er vergangene Herbst beim Singen in Frechenrieden mit dem „Hahn von Onkel Giacometo“, der dabei überlebensgroß als Holzfigur vertreten war. Heuer wird der Gesangverein das Schlossfest der Musikkapelle mit seinen Weisen bereichern.

## Ohne Fehlzeiten

Gleich eine ganze Reihe von Sängern nutzte die fast 40 Proben ohne Fehlzeiten, um die Stimmen zu üben. Es gab fast ebenso viele Auftritte im vergangenen Jahr. Vorsitzender Uwe Hög freute sich auch über einen Zuwachs bei den passiven Mitgliedern auf nunmehr 94.

Die turnusgemäßen Neuwahlen leitete Bürgermeister Alfons Weber. Eine Veränderung gab es nur bei den Beisitzern: Georg Hatzelmann gab als Vertreter der Passiven sein Amt an Johann Frick weiter (alle Ergebnisse siehe *Infokasten*). (jd)

## Winterrieder Musiker blicken zurück

Kapelle Der Verein bestätigt den Vorsitzenden im Amt. Was im Jahr 2020 ansteht

**Winterrieden** Michael Sailer bleibt Vorsitzender des Musikvereins Winterrieden. Er erhielt bei der Jahresversammlung das volle Vertrauen der Musiker. Sein bisheriger Stellvertreter Stefan Müller stellte sich nicht mehr zur Verfügung und wurde von Fabian Essich abgelöst. Während Manfred Förg weiterhin das Schriftwesen führt und Markus Grauer die Kasse verwaltet, bleibt Larissa Weixler als Jugendleiterin im Einsatz. Als Beisitzer kompletieren Markus Malinowski, Max Schuhwerk und Tobias Sailer den Vorstand.

Als Höhepunkte des Jahres 2019 nannte Vorsitzender Sailer die Teilnahme an den Wertungsspielen und am Blasmusikcup im Rahmen des Bezirksmusikfests in Kirchhaslach. Zudem standen die Mitgestaltung des Konzerts in der

Winterrieder Pfarrkirche St. Martin und die Organisation des traditionellen Auerbachfests auf dem Programm.

## Neuwahlen

Kaum Veränderungen gab es nach Neuwahlen in der Vorstandschaft der Musikkapelle Winterrieden:

- **Vorsitzender** Michael Sailer
- **Zweiter Vorsitzender** Fabian Essich (neu)
- **Kassierer** Markus Grauer
- **Schriftführer** Manfred Förg
- **Jugendleitung** Larissa Weixler, Stellvertreter ist Josef Weixler
- **Beisitzer** Markus Malinowski, Max Schuhwerk, Tobias Sailer
- **Dirigentin** Sabrina Botzenhart (mz)

Von weiteren Auftritten und einer zünftigen Isarfloßfahrt der Kapelle berichtete Schriftführer Manfred Förg. Kassierer Markus

Grauer informierte die Versammlung ausführlich über die finanziellen Vorgänge im abgelaufenen Musikerjahr.

Dirigentin Sabrina Botzenhart lobte den Einsatz der derzeit 33 Musiker, deren kameradschaftliches Miteinander und die positive Entwicklung der Musikkapelle. Laut Jugendleiterin Larissa Weixler gehören derzeit elf Jungmusiker zum Verein. Zwei sind bereits im großen Blasorchester aktiv, drei bei der Jugendkapelle Prima Musica und zwei bei den Prima Youngstars der Musikvereine Babenhausen, Kettlershausen, Kirchhaslach, Klosterbeuren, Osterberg, Weinried und Winterrieden.

Vorsitzender Sailer kündigte für Sonntag, 8. März, die Teilnahme am Kirchenkonzert in der Babenhauser Pfarrkirche St. Andreas an sowie einen Einsatz beim Gauschießen, das der Schützenverein Winterrieden vom 20. bis 24. Mai ausrichtet. (clb)



Das Bild zeigt den neu gewählten Vorstand des Musikvereins Winterrieden (von links): Markus Malinowski, Max Schuhwerk, Josef Weixler, Tobias Sailer, Larissa Weixler, Vorsitzender Michael Sailer, Dirigentin Sabrina Botzenhart, Fabian Essich sowie Markus Grauer. Auf dem Bild fehlt Schriftführer Manfred Förg. Foto: Musikverein

## Kultur in Kürze

MEMMINGEN

### Gamben-Ensemble spielt in St. Josef

Mit einem außergewöhnlich besetzten Ensemble starten die Konzerte in der Memminger Stadtpfarrkirche Sankt Josef am Sonntag, 26. Januar, um 17 Uhr ins neue Jahr. Das FancyWork Consort aus Frankfurt ist ausschließlich mit Gamben besetzt. Diese Streichinstrumente sind mit Ende der Barockzeit fast in Vergessenheit geraten. Das Konzert im Hochchor der Stadtpfarrkirche widmet sich zwei Komponisten: Johann Sebastian Bach und William Lawes. Der Letztgenannte ist unter den Consort-Fanatikern ein absoluter Begriff und mit der Faszination eines Bach zu vergleichen. Das Ensemble FancyWork gründete sich aus dem Kreis von Viola-da-gamba-Studierenden von Heidi Gröger an der Musikhochschule Frankfurt am Main. Karten für 14 Euro gibt es im Vorverkauf im Musikhaus Förg und an der Abendkasse. (mz)

MEMMINGEN

### Mentalmagische Reise ins Unbewusste

Eine mentalmagische Reise ins Unbewusste startet Andy Häussler am Freitag, 24. Januar, um 20 Uhr mit dem Publikum im PiK. In seinem dritten Soloprogramm geht es um das Unbewusste und um Träume, ihre Geheimnisse und ihre Erfüllung. Häussler ist zweifacher Deutscher Meister der Mentalmagie und Preisträger bei den Weltmeisterschaften. Er präsentiert Phänomene der Suggestion und liest in den Gedanken seiner Zuschauer. Eintritt 18 Euro, Karteninfo unter Telefon (08334) 9876 888. (mz)

MEMMINGEN

### Brass-Girls „Blechbixn“ sind „FoxDevilsWild“

Die „Blechbixn“ lassen es wieder scheppern: Zwei Jahre nach dem Vorgängeralbum „Aus. Äpfel. Amen.“ haben die Brass-Girls aus Niederbayern mit dem Album „FoxDevilsWild“ nachgelegt. Erstmals im Allgäu präsentieren sie es am Samstag, 25. Januar, um 20 Uhr im Antoniersaal. Dabei nehmen sie wieder frech die Männerwelt aufs Korn mit augenzwinkernden bairischen Texten und rockiger Musik über sämtliche Genrengrenzen hinweg. Ihre Geschichten erzählen von „Himbeeriramisu und Ramba-zamba“ und von den Stimmungswechseln der Liebe. (mz)

**Vorverkauf** Karten ab 23 Euro gibt es unter anderem bei der Memminger Zeitung, Telefon (08331) 109-117.



Mit ihrem Album „FoxDevilsWild“ im Gepäck kommen die „Blechbixn“ in den Memminger Antoniersaal. Foto: oH

## Versammlung

Die **Generalversammlung** des Bezirks 6 Memmingen im **Allgäu-Schwäbischen Musikbund (ASM)** findet am Samstag, 25. Januar, um 13.30 im Gasthaus Adler in **Markt Rettenbach** statt. Neben dem Tätigkeitsbericht des Bezirksvorsitzenden Peter Zettler sind Berichte des Gremiums vorgesehen sowie Grußworte der Ehrengäste. (ho)

## So erreichen Sie uns

Die Kulturredaktion der *Memminger Zeitung* erreichen Sie auf mehreren Wegen:

- » per Telefon: (08331) 109-173
- » per E-Mail: [redaktion@mm-zeitung.de](mailto:redaktion@mm-zeitung.de)
- » per Post: Donaustraße 14, 87700 Memmingen